

Kurzdokumentation: Qualitätssicherung an Hochschulen: Anforderungen an die Qualitätssicherung und ihre Wirkungen

1. AQ Austria Jahrestagung am 27. Juni 2013

Die erste AQ Austria Jahrestagung widmete sich den Anforderungen an hochschulische Qualitätssicherung und deren Wirkungen. Die Veranstaltung war mit über 200 Teilnehmer/innen sehr gut besucht. Die Auswertung der 74 Feedbackbögen ergab für die Veranstaltung ein überaus positives Feedback hinsichtlich Konzeption, Organisation und der einzelnen Beiträge.

Die externe und interne Qualitätssicherung an Hochschulen hat sich seit den Neunzigerjahren zu einer selbstverständlichen Aufgabenstellung der Hochschulen entwickelt. Nicht zuletzt im Rahmen des Bologna Prozesses und durch die Entwicklung der *Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area* hat sich ein europaweit akzeptierter Ansatz der Qualitätssicherung entwickelt, der auch für die Reformen in Österreich im Zuge der Verabschiedung des HS-QSG richtungsweisend ist.

In den letzten Jahren ist eine Ausdifferenzierung der Anforderungen an die Qualitätssicherung unverkennbar: Neben den "traditionellen" Zweckbestimmungen wie Qualitätsentwicklung und Rechenschaftslegung werden weitere Zwecke wie Information der breiten Öffentlichkeit, Unterstützung im Marketing und Evaluation weitergefasster hochschulpolitischer Reformprozesse offensichtlich.

Bei der Tagung wurde der Blick auf die Diversität der Zweckbestimmungen gelenkt und in diesem Zusammenhang der Frage nachgegangen, welche Wirkungen angesichts dieser diversen Zweckbestimmungen zu erwarten sind.



Begrüßung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anke Hanft (Präsidentin AQ Austria)



Begrüßung und Einleitungsreferat: Bildungspolitische Anforderungen und Erwartungen an die Qualitätssicherung

Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle (Bundesminister für Wissenschaft und Forschung)



Anforderungen und Erwartungen an die Qualitätssicherung aus Sicht der Hochschulen

Rektor Prof. Dr. Holgar Burckhart (Vizepräsident HRK, Universität Siegen)

Link zur Präsentation



Die unterschiedlichen Anforderungen an die Qualitätssicherung aus Sicht einer Agentur
Dr. Achim Hopbach (Präsident ENQA, Geschäftsführer AQ Austria)

Link zur Präsentation

Mittagspause



Funktionen und Wirkungen der Qualitätssicherung: 4 parallele Foren



Forum 1 im Uhrensalon: Qualitätssicherung und Marketing

Ergebnisse aus Qualitätssicherungsverfahren gewinnen für das Hochschulmarketing zunehmend an Bedeutung. Welches Potential liegt in dieser Funktion? Gibt es Spannungen zu den anderen Funktionen?

Rektor Prof. Dr. Christoph Badelt (WU)

Rektor und Geschäftsführer FH-Prof. Dr. Andreas Altmann (MCI)

Mag. Michael Gaebel (EUA)

Link zu den Präsentationen



Forum 2 im Kaisersalon: Qualitätssicherung und Partizipation der Interessengruppen

Ist die Beteiligung der Interessengruppen geeignet, die Rechenschaftsfunktion zu unterstützen? Welche Rolle spielt dies für die Hochschulen?

Mag.^a Martha Eckl (AK)

Mag.^a Janine Wulz (ÖH)

Mag.^a Belinda Hödl (WK)

Mag.^a Susanne Mann (GÖD)

Mag.^a Gudrun Feucht M.A. (IV)

Link zu den Präsentationen



Forum 3 im Dinner Zimmer 1. Stock: Informationsfunktion von Qualitätssicherung

Ergebnisse aus Qualitätssicherungsverfahren dienen immer häufiger unterschiedlichen Informationszwecken (z.B über einzelne Studien, Hochschulen oder zum Vergleich). Eignen sich die Ergebnisse der Qualitätssicherung für diese Zwecke?

Mag. Dr. Wilhelm Brandstätter (BMWf)

DI Josef-Anton Moser (INFINEON)

Beate Treml, B.A. (Econ.) (ÖH)

Link zu den Präsentationen





**Forum 4 im Festsaal: Wirkungen und Nebenwirkungen der externen Qualitätssicherung
Welche Wirkungen sind beabsichtigt und welche Nebenwirkungen gibt es?**

Rektor Prof. Dr. Harald Kainz (TU Graz)
Rektorin (FH) Prof. Dr. Kerstin Fink (FH-Salzburg)
Prof. Dr. Karl Wöber (Präsident MODUL University Vienna)

Link zu den Präsentationen



Plenardiskussion im Festsaal: Anforderungen an die Qualitätssicherung und ihre Wirkungen

Statements:
Univ. Prof. Dr. Wolfgang Mazal (Vizepräsident AQ Austria)
Rektor Prof. Dr. Heinrich Schmidinger (Präsident UNIKO)
Dr. Helmut Holzinger (Präsident FHK)
Prof. Dr. Karl Wöber (Präsident ÖPUK)